

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

7.5.1912 (No. 126)

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
1.65, an den Ausgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert vierteljährlich
2.25. Am Post-
schalter abgeholt 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einpaltige Zeile oder
deren Raum 20 Pfennig,
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 7. Mai 1912 109. Jahrgang Nummer 126

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: Ed. Gerhardt; für die Inserate: Paul Rußmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.,
Königsplatz in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Wabelsbergstraße 51. — Für Aufbewahrung ungelieferter Manuskripte oder Druckfäulen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Sie haben sicherlich Interesse, den führenden Mann in der deutschen Handlungsgehilfenbewegung kennen zu lernen!

Herr Hans Bechly aus Hamburg

der Vorsteher des unterzeichneten Verbandes, spricht
heute Dienstag, den 7. Mai, abends 9 Uhr
im Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstrasse 16/18 (Colosseum), über:
Ziele und Aufgaben der deutschen Handlungsgehilfenbewegung.
Freie Aussprache. Eintritt frei.
Geschäftsinhaber und Handlungsgehilfen sind höflichst eingeladen.

Der Vorstand der Ortsgruppe Karlsruhe im deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verband.

Bruteier

von nachgezeichnetem Raffgeflügel
werden abgegeben:
belle Brahma
weiße u. Gold-Bantottes
rote Rhode Islands
rot gefleckte Yokohama
buntgefleckte Plymouth-
Rocks
gelbe u. Rubin Opington,
Chamais-Baduaner u. gelbe
Italiener
schwarze Minorca, Ham-
burger Silberhahn
Hamburger Goldpintel u.
Gold-Edwight-Bantam
reihenförmig u. weiße Ita-
liener und
schwarze Bantam
Reiching-Hühner-Bunte und
weiße Bantam
indische Kanarienvogel
Verband nur gegen Nachnahme.
Für Verpackung bis zu 12 Stück
werden 50 Pf. berechnet.
Städtische Gartendirektion
Karlsruhe in Baden.

Mädchen-Gesuch.

Junges, reinliches Mädchen für häus-
liche Arbeiten auf sofort oder 15. d. M.
bei guter Bezahlung gesucht. Näheres
Benzstraße 2, Konditorei Neumaier.
Auf 1. Juni wird eine perfekte
Herrschafstöchin
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr und
von 5 bis 7 Uhr: Westendstraße 71.
Auf 1. Juni
suche ich eine in der Hausarbeit er-
fahrene, unabhängige Frau für
mehrere Stunden vormittags.
Frau Dr. Carl Gutmann,
Westendstraße 54.
Suche eine Köchin, die neben Zim-
mermädchen etwas Hausarbeit über-
nimmt.
Oberstleutnant Danewinkel,
Kaiserstraße 158.
Braves, fleißiges Mädchen, das alle
Hausarbeit verrichten kann und Liebe
zu Kindern hat, findet auf 15. Mai
bawernde und gute Stellung. Zu er-
fragen Lachnerstraße 28 IV links.
Gesucht auf 1. Juni Mädchen für
Küche und Hausarbeit mit Zeugnissen
aus Herrschaftshäusern. Hoher Lohn.
Bitte sich melden von 8 bis 10 und
2 bis 4 Uhr: Wollfstraße 1.
Dienstmädchen zu einz. Dame
ges., welsch, zu Hause schlaf. kann,
p. 7-7 Uhr: Brauerstr. 15, III. r.

Fräulein.

gut bewandert in Stenographie, Ma-
schinenschreiben und Sprachkenntnis
sucht bei bescheid. Ansprüchen Stellung
auf Büro. Gest. Off. unter Nr. 5800
ins Tagblattbüro erbeten.
Nette Mädchen in noch ungefin-
deter Stellung, lang. Dienstzeit, gute
Zeugnisse u. beste Empfehlung, m. allen
Arbeiten in Küche u. Haushalt wohl ver-
traut, sucht bis 1. Juni and. Stellung
in ff. Familie am liebsten alt. Ehepaar.
Gest. Off. unter Nr. 5801 ins Tagblattbüro.
Ein tüchtiges Mädchen
sucht per sofort Stellung zu älteren
Leuten. Es wird mehr auf gute Be-
handlung als auf hohen Lohn gesehen.
Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.
Eine tüchtige Frau sucht Arbeit,
ganze oder halbe Tage, im Putzen od.
Waschen. Näb. Goethestr. 15, 2. St. l.
Schneiderin empfiehlt sich bei
billiger Berechnung. Näb. Drais-
str. 21, 4. St. Dasselbst wird eine
jüngere Zuarbeiterin gesucht.
Wer seine Wäsche handge-
waschen und gut behandelt haben
will, gebe seine Adresse unt. Nr. 5797
im Tagblattbüro ab. Wird im Haus
abgeholt.
Tüchtige Kleidernäherin
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher
Damen-Garderoben in und außer
dem Hause: Sofienstraße 16, 2. Stock.

Eintracht-Saal. Mittwoch, den 8. Mai, 8 1/2 Uhr abends:

Vortrag

des Herrn **Emil Wilde**, Leiter der ersten Badischen Redner-
Akademie, Karlsruhe i. B.
Der erfolgreiche Mensch.
Ist der Erfolg erlernbar? Intelligenz gegen Intelligenz, Charakter
und Erfolg. Der Wille und seine Schaltung. Gewohnheiten, Selbst-
beherrschung, das Denken, das erstrebenswerte Ziel, Zähigkeit und
Ausdauer, die Ausbildung der andern Körperkräfte, Atemgymnastik,
die Kunst des Ausdrucks, der erfolgreiche Mensch.
Eintrittspreis: 50 Pfennig, reservierter Platz 1 Mark.
Vorverkauf: Zigarrenhandlung **Georg Wahl**, Kaiserstraße 247,
C. West, Karl-Friedrichstraße 32 und
Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
Reservierter Platz 80 Pfennig, 2. Platz 40 Pfennig.

Bekanntmachung.

Wegen der warmen Jahreszeit bleiben
der Stadt, Seefischmarkt sowie die Vieh-
märkte in der West- und Oststadt vom
8. Mai bis mit 16. Oktober d. Js.
geschlossen.
Karlsruhe, den 4. Mai 1912.
Städt. Schlacht- und Viehhof-
Direktion.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. Mai 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe im Pfandlokal Stein-
straße 23 gegen bare Zahlung im
Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigern:
4 Pianinos, 1 Flügel, 1 Silber-
schrank, 2 Buffets, 1 Bücher-
schrank, 1 Spiegel, 7 Schif-
fonieres, 2 Vertikos, 3 Kommo-
den, 2 Waschkommoden, 1 Sofa,
1 Sofa und 4 Sessel, 1 Divan,
2 Betten, 3 Schreibtische, 3 Tische,
7 Stühle, 2 Spiegel, 17 Bilder,
2 Wandspiegel, 2 Stand-
uhren, 1 Schreibtisch, 1 Bekle-
dschrank, 1 Schotoladenautomat,
1 Automatenheine, 1 Hobel-
bank, 1 Grammophon mit 50
Platten, 50 1/2 Tr. Flaschen
Percolit, 17 1/2 Wille Zigaretten und
darauf mehr. Die Versteigerung
des Grammophons, des Percolits
und der Zigaretten findet bestimmt
statt.
Karlsruhe, den 4. Mai 1912.
Daupt, Gerichtsvollzieher.

Offene Stellen

Weiblich
Buchhalterin, die mit allen Büro-
arbeiten vertraut ist, per sofort gesucht.
Schriftliche Angebote und Zeugnis-
abschriften unter Nr. 5814 ins Tag-
blattbüro erbeten.
Mädchen-Gesuch.
Jüngeres, tüchtiges Mädchen, be-
wandert in allen häusl. Arbeiten,
wird bei gutem Lohn zum 15. Mai
gesucht: Borchstraße 1, 3. Stock.
Mädchen gesucht.
evang., das bürgerl. Kochen kann
und willig Hausarbeit verrichtet,
auf 15. Mai. Frau Steinbach,
Steinstraße 27.
Ein fleißiges, ehrliches Haus-
mädchen wird per sofort oder 15.
Mai gesucht. Zu erfragen Bahn-
hofstraße 56, 3. Stock.
Tüchtiges Mädchen
für allein auf 1. Juni gesucht:
Westendstraße 50, 2. Stock.
Tücht. Köchin aufs Land vom
15. Mai bis November zu einer
Dame gesucht. Ausführl. schriftl.
Off. an Frau Maxum, Kriegstr. 65.
Mädchen-Gesuch.
Jüng. Mädchen, mögl. v. Lande,
das die Hausarb. verrichtet, auf
sofort zu kleiner Familie gesucht:
Stefanienstraße 76, parterre.

Männlich
Wer
übernimmt Wäsche-Annahme von gut
eingeführter Wäschehandl. Off. unter
Nr. 5811 ins Tagblattbüro erbeten.
Gesucht eine Frau zum Holzbohlen-
Abfüllen im Alford zum sofortigen
Eintritt. Näheres Degenfeldstr. 13 I.

Männlich
Kaufmann
auf Büro und Lager tätig, sucht per
1. Juli andere Stellung event. auch
als Kassier oder Revisor. Offerten
unter Nr. 5815 ins Tagblattbüro erb.
Suche für meinen Sohn, 18 J.,
alt, der 2 Jahre auf kaufmänni-
schem Büro tätig war, auch etwas
im Maschinenschreiben bewandert
ist, zur weit. Ausbild. Stellung m.
besch. Gehaltsanpr. Zeugn. vorh.
Off. u. Nr. 5829 ins Tagblattbüro.
Rohrstühle
jeder Art werden dauerhaft und billig
geflochten bei **P. Herold**, Korb-
und Sesselflechterei, Waldstraße 26, 3. St.,
Rordershaus. Karte genügt.
Gespanne
mit Aufscher zu vermieten.
Deutsch-Amerikan. Petroleum-
Gesellschaft,
Leopoldstraße 7.
Für einige Tage in der Woche wird
für zwei Pferde Beschäftigung gesucht.
Offerten unter Nr. 5832 an das Tag-
blattbüro erbeten.

XXX. Jahresfest der Ev. Stadtmission in Karlsruhe.

Sonntag Rogate, den 12. Mai 1912, nachmittags 1/2 3 Uhr,
Festgottesdienst in der evang. Stadtkirche. Festprediger: Herr
Geh. Konjunkturalrat Kaiser-Franfurt a. W.
Abends 6 Uhr: Nachfeier im evang. Vereinshaus (Abler-
straße 23). — Karten für Tee und einfaches Abendbrot zu 50 Pf. sind
zu haben im Vereinsbüro (Kreuzstraße 23, 1. St.) und abends an
der Kasse.
Der Aufsichtsrat.

Männlich
**Tüchtige
Damen Schneider**
finden dauernde Beschäftigung.
Sonneborn,
Kaiserstraße 163.
Eröffnung! für raschentschl. Ver-
jonen, welche nachv. über 500 bis
1000 M. sof. verfüg. Einkommen
bis 6000 M. jährl. Off. unt. Nr.
5830 ins Tagblattbüro erbeten.
Lehrling.
Suche ehrlichen Jungen aus guter
Familie.
Fr. Widmann, Goldschmied,
Kaiserstraße 225.
Abfüller,
stadtkundiger, der auch mit Fuhr-
werk umzugehen versteht, kann
sofort eintreten. Näheres im Tag-
blattbüro.
Stellen-Gesuche
Weiblich
Köchin gefesteten Alters sucht Stel-
lung auf 15. Mai zum Führen eines
Haushaltes bei kleiner Familie oder
einzeln Dame oder Herr. Zu er-
fragen Dorfstraße 1, 3. Stock.
Mädchen, das etwas Kochen und
nähen kann, sucht auf 1. Juni Stelle,
am liebsten zu 2 Personen. Zu er-
fragen Schützenstraße 66, Koffgebetri.

Männlich
Unterricht
Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Lehrer in allen Fächern
außer Fremdsprachen. Offerten
u. Nr. 5822 ins Tagblattbüro erb.
Gesang-Unterricht
wird nach bewährter Methode er-
teilt. Gest. Offerten unt. Nr. 5774
ins Tagblattbüro erbeten.
Mal- und Zeichenunterricht
(Landschaft, Figuren, Freilicht)
wird erteilt. Offerten unt. Nr.
5825 ins Tagblattbüro erbeten.
Zufschneide- und Nähturse
beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zufschneide-
schule, Herrenstraße 33.
Stottern
wird dauernd beseitigt. Auskunft:
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den
8. Mai von 5 bis 8 Uhr abends, im
Hotel Ochsenzollern **S. Dillig**,
Kursus beginnt sofort. Dabe selbst
40 Jahre getottert.
Bilder
in schönster Auswahl und allen Preis-
lagen empfohlen
Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Männlich
Kaufmann
auf Büro und Lager tätig, sucht per
1. Juli andere Stellung event. auch
als Kassier oder Revisor. Offerten
unter Nr. 5815 ins Tagblattbüro erb.
Suche für meinen Sohn, 18 J.,
alt, der 2 Jahre auf kaufmänni-
schem Büro tätig war, auch etwas
im Maschinenschreiben bewandert
ist, zur weit. Ausbild. Stellung m.
besch. Gehaltsanpr. Zeugn. vorh.
Off. u. Nr. 5829 ins Tagblattbüro.
Rohrstühle
jeder Art werden dauerhaft und billig
geflochten bei **P. Herold**, Korb-
und Sesselflechterei, Waldstraße 26, 3. St.,
Rordershaus. Karte genügt.
Gespanne
mit Aufscher zu vermieten.
Deutsch-Amerikan. Petroleum-
Gesellschaft,
Leopoldstraße 7.
Für einige Tage in der Woche wird
für zwei Pferde Beschäftigung gesucht.
Offerten unter Nr. 5832 an das Tag-
blattbüro erbeten.

Männlich
Unterricht
Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Lehrer in allen Fächern
außer Fremdsprachen. Offerten
u. Nr. 5822 ins Tagblattbüro erb.
Gesang-Unterricht
wird nach bewährter Methode er-
teilt. Gest. Offerten unt. Nr. 5774
ins Tagblattbüro erbeten.
Mal- und Zeichenunterricht
(Landschaft, Figuren, Freilicht)
wird erteilt. Offerten unt. Nr.
5825 ins Tagblattbüro erbeten.
Zufschneide- und Nähturse
beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zufschneide-
schule, Herrenstraße 33.
Stottern
wird dauernd beseitigt. Auskunft:
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den
8. Mai von 5 bis 8 Uhr abends, im
Hotel Ochsenzollern **S. Dillig**,
Kursus beginnt sofort. Dabe selbst
40 Jahre getottert.
Bilder
in schönster Auswahl und allen Preis-
lagen empfohlen
Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

MUNZ'sches Konservatorium

Pädagogium,
Orchesterschule
und Musiklehrer-
seminar.

Vortragsübung Dienstag, den 7. Mai 1912, abends 7 Uhr, Waldstrasse 79.

1) Tocatta (D), I, II. Satz Bach.	10) Klavierkonzert (C), II, III. Satz . . . Beethoven.
2) Scherzo . . . Müller.	11) Zwei Stücke . . . Köhler.
3) Sonate (D), III. Satz Haydn.	12) Die Wanduhr . . . Kullak.
4) Tänzen im Freien . . . Kullak.	13) Venetianisches Gondellied . . . Mendelssohn.
5) Nocturno für Violine . . . Field.	14) Bourrée für Violine Handel.
6) Abendglocken . . . Kullak.	15) Sonatensatz . . . Clementi.
7) Sonatensatz . . . Clementi.	16) Lied ohne Worte Erna Seedorf.
8) Tänzen in der Kinder- stube . . . Köhler.	17) Klavierkonzert (G) II, III. Satz . . . Mendelssohn.
9) Albumblatt für Violine Walter Kopp.	18) Klavierkonzert (G) II, III. Satz . . . Mendelssohn.

Der Konzertflügel von Förster ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten
Maurer.

Karl Schwarz

Installation u. Beleuchtung,
Karlsruhe,
Kaisersir. 150 Telephon 56
empfiehlt sein Geschäft zur
Ausführung von Neuan-
lagen u. Reparaturen
jeder Art bei billigster
Berechnung.
Grosses Lager aller einschl.
Artikel.
Rabattmarken.

Männlich
Unterricht
Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Lehrer in allen Fächern
außer Fremdsprachen. Offerten
u. Nr. 5822 ins Tagblattbüro erb.
Gesang-Unterricht
wird nach bewährter Methode er-
teilt. Gest. Offerten unt. Nr. 5774
ins Tagblattbüro erbeten.
Mal- und Zeichenunterricht
(Landschaft, Figuren, Freilicht)
wird erteilt. Offerten unt. Nr.
5825 ins Tagblattbüro erbeten.
Zufschneide- und Nähturse
beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zufschneide-
schule, Herrenstraße 33.
Stottern
wird dauernd beseitigt. Auskunft:
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den
8. Mai von 5 bis 8 Uhr abends, im
Hotel Ochsenzollern **S. Dillig**,
Kursus beginnt sofort. Dabe selbst
40 Jahre getottert.
Bilder
in schönster Auswahl und allen Preis-
lagen empfohlen
Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Männlich
Unterricht
Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Lehrer in allen Fächern
außer Fremdsprachen. Offerten
u. Nr. 5822 ins Tagblattbüro erb.
Gesang-Unterricht
wird nach bewährter Methode er-
teilt. Gest. Offerten unt. Nr. 5774
ins Tagblattbüro erbeten.
Mal- und Zeichenunterricht
(Landschaft, Figuren, Freilicht)
wird erteilt. Offerten unt. Nr.
5825 ins Tagblattbüro erbeten.
Zufschneide- und Nähturse
beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zufschneide-
schule, Herrenstraße 33.
Stottern
wird dauernd beseitigt. Auskunft:
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den
8. Mai von 5 bis 8 Uhr abends, im
Hotel Ochsenzollern **S. Dillig**,
Kursus beginnt sofort. Dabe selbst
40 Jahre getottert.
Bilder
in schönster Auswahl und allen Preis-
lagen empfohlen
Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Männlich
Unterricht
Nachhilfe-Unterricht
erteilt ein Lehrer in allen Fächern
außer Fremdsprachen. Offerten
u. Nr. 5822 ins Tagblattbüro erb.
Gesang-Unterricht
wird nach bewährter Methode er-
teilt. Gest. Offerten unt. Nr. 5774
ins Tagblattbüro erbeten.
Mal- und Zeichenunterricht
(Landschaft, Figuren, Freilicht)
wird erteilt. Offerten unt. Nr.
5825 ins Tagblattbüro erbeten.
Zufschneide- und Nähturse
beginnen jeden Monat am 1. und 16.
Johanna Weber, Privat-Zufschneide-
schule, Herrenstraße 33.
Stottern
wird dauernd beseitigt. Auskunft:
Dienstag, den 7. und Mittwoch, den
8. Mai von 5 bis 8 Uhr abends, im
Hotel Ochsenzollern **S. Dillig**,
Kursus beginnt sofort. Dabe selbst
40 Jahre getottert.
Bilder
in schönster Auswahl und allen Preis-
lagen empfohlen
Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Großherzogl. Hoflieferant

empfehlen große Auswahl
Friedrich Bloss Blumen-Schalen
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie.
Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke, = verschiedene Ausführungen. =



Sonder-Verkauf wegen Geschäftsübernahme

Von heute Dienstag ab stellen wir unser reich sortiertes Lager in nur prima Qualitäten Herren-Anzug-, Ueberzieher- u. Damen-Kostümstoffe zu bedeutend reduzierten Preisen dem Verkaufe aus.

Gebrüder Hirsch

Inh.: Albert Hirsch.

Einziges Spezialtuchhaus am Platze

1052 Telephon

Kaiserstraße 166

Telephon 1052



Nur Adlerstr. 18a

da finden Sie eine reichhaltige Auswahl guter Qualitäten in:

Herren-Anzüge Mk. 11⁰⁰ 14⁰⁰ 17⁰⁰ 22⁰⁰ bis 42⁰⁰
 Herren-Anzüge Mk. 6⁸⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁰⁰ bis 23⁰⁰
 Knaben-Anzüge Mk. 2⁴⁵ 3⁵⁰ 4⁸⁰ 6⁰⁰ bis 14⁰⁰

Spezialität: Berufskleidung für jedes Gewerbe.

Nur Adlerstr. 18a **E. Hahn** nur Adlerstr. 18a.

Russen, Schwaben sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit

Zirpilin Erfolg garantiert.

Herren-Wäsche

Trikotagen, Socken
Kragen, Manschetten, Krawatten

Hemden nach Mass.

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche und Ausstattungs-Geschäft. — Kaiserstrasse 167.

Die ideale Kunstzeitschrift



Monatlich 6 farbige Kunstblätter

Mit vortrefflichem Beiblatz, Kunstschau
Verlangen Sie Prospect von C. H. Seemann, Leipzig.

Aufbewahrung Pelzwaren

während des Sommers von

Wintergarderoben, Uniformen, Teppichen etc.

(Auch nicht bei uns gekaufte Gegenstände.)

Volle Garantie und Versicherung gegen Motten, Feuer, Wasser oder jeden sonstigen Schaden.

Sorgfältige Pflege des Pelzwerks.

Zweckentsprechende, große Aufbewahrungsräume, hygienisch vollkommene mustergültige Einrichtung ::::: Mäßige Gebühren.

Gross-kürschnerie Zeumer

Kaiserstr. 125/127. Karlsruhe Telephon 274.

Kostenlose Abholung in Karlsruhe und Vororten in geschlossenem Auto durch zuverlässigen Diener.



Chem. Fabr. Duffelberg, W. G.

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Mehrjährige Garantie.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Aus dem reichhaltigen Spielplan heben wir besonders hervor:

Wenn Frauen lieben.

Ein erschütterndes Lebensbild aus der Künstlerwelt.

I. deutsche kinematogr. Berichterstattung über den Banditen

Bonnot

und über den Anarchisten

Dubois.

Ruinen in Aegypten.

Frachtbriefe sämtliche Sorten stets vorrätig in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Schauspieler des Lebens.

Roman von Luise Weiskirch.

(87) Florence lächelte unter Tränen. „Du mußt gut mit mir sein, Philipp. Wirklich, du weißt nicht, wie weh du mir manchmal tust.“
 „Weh? — Ach gar! Hast du Nerven? — Geh' und schaff' uns ein vernünftiges Abendbrot, hörst du? — Ich will mich über die Klaffen, die uns schneiden, nicht länger ärgern.“
 „Ja! Ja.“
 Mit Kollmanns Dora war nicht viel zu bescheiden. Florence mußte selbst die Hände rühren. Wie sonderbar sie sich vorkam, während sie noch im Meiseanzug auf und abging, Wäsche, Keller hervorholte, den Tisch deckte, Speisen zusammentrug. Es war ihr, als wäre sie doppelt, und die glückliche, freie, spottlustige Florence lächelte mit staunendem Mitleid ihr blaßes Abbild in harter Dienstbarkeit sich mühen nach einem fremden Willen. Hatte das Schaffen im eigenen Haus nicht mehr Reiz, von dem Dichter und alte Frauen schwärmten? — Zwänge sie nicht fremde Gewalt, gewiß, sie lächelte jetzt still und schlief in einem Stuhl. Sie war sterbensmüde. Aber vielleicht nahm nur das ihr alle Freudigkeit zur Tat, daß jede einzelne ihr befohlen wurde — vielleicht war's auch nur die Wirkung der Luft von Arnstfelde.

Endlich war ein leidliches Mahl aufgetragen.
 „Du mußt vorlieb nehmen,“ entschuldigte sie, „es ist noch nichts in Ordnung.“
 Fahrtes gesunder Heberappetit schwebte auch in einfacher Kost. Aber Florence sah stumm. Die Luft der Zimmer erstickte sie, der Zimmer, durch die sie an Erwins Seite geschritten war, kein Wert, sein nun gescheitertes Werk zu bewundern.
 „Nun?“ fragte Philipp über seinen Teller weg.

Sie stand auf. „Philipp, wir hätten nicht zurückkehren dürfen. Wir — wir sollten nicht bleiben.“
 „Rappelt's dir? Wie so denn nicht bleiben? Wohin sollen wir denn gehen?“
 „Du findest leicht anderswo Stellung. Wo nicht, so warten wir. Wir sind doch in der Lage. Uns hier einbringen, ist unwürdig.“
 „Ach so! Daher wehst der Wind? — Aber Herz, wenn's ich mich recht ist, was schert's dich und mich? Ich hab' doch nicht hinterm Berg gehalten! Ich hab' ihm gesagt mit dürren Worten: wenn meine Deirat ihm etwa nicht gefiele — den Weg aus dem Werk könnt' ich wohl finden.“
 „Das hast du ihm gesagt?“
 „Als Antwort hat er mir einen glänzenden Kontrakt vorgelegt.“
 „Einen glänzenden Kontrakt — daraufhin!“ Florence wurde blaß. Es drehte sich ihr etwas im Herzen um. Auch der war anders als sie meinte.
 „Hahaha! Das hast du nicht gedacht, Florence. Tut mir leid um dich. Ist nicht schmeichelhaft. Aber was willst du? Er gibt einmal nichts auf Weiber. Fischblut! — Ich könnt's nicht. Himmelskrampf! Einer soll kommen und dich mir nehmen! — Aber da er's kann, brauchst du dir keine Augen nicht wund zu weinen, scheint mir.“
 Sie beharrte. „'s ist nicht bloß um ihn. Fräulein Winter hat vielleicht kein Fischblut in den Adern. Ist's nicht unarmherzig gegen ihr Empfinden, wenn wir — wenn du —“
 „Halt! Halt! — Da bist du auf dem Holzwege! Kränkt mein Anblick sie, was ich wohl glauben will, so ist's an ihr zu gehen, nicht an mir. An mir? Noch besser! — Was sind Winters? Er, ein alter, verbrauchter Mann, den auf dem Werk zu behalten bei der augenblicklichen Klemme eigentlich ein Skandal ist. Und sie, die vollen Buchhaltergehalt bezieht, ein Weib den Gehalt eines Mannes! — ein hysterisches Frauenzimmer mit Liebesgeschichten im Kopf und nur halb die Arbeitskraft von unfernein. Und solchem Jammervolk sollte ich weichen? Ich, die Seele, der wirkliche Chef des Werks?!“ — Er schob Messer und Teller von sich. „Ja, der wirkliche Chef! Denn der diesen Namen trägt, ist nur

— ein Name, kein Wille mehr, noch weniger eine Kraft. Und, siehst du, Flora, darum muß ich bleiben. Versteht' doch! Wohin ich sonst auch immer gehen möchte, überall würde ich ein Diener sein, ein gut bezahlter, angesehener Beamter einer Gesellschaft im besten Fall, aber nirgend's Herr, stets zur Rechenschaft verpflichtet. Hier allein herrsche ich in der Tat. Später vielleicht, wer weiß, ich auch den Namen nach. Ein Arbeitsfeld, eine Goldgrube liegt vor mir, wie ich auf der Welt wohl keine zweite finden werde. Märchen, begreif's einmal, daß ich nicht weg kann — einer sentimentalen Grille zulieb. Ist dir der Aufenthalt zu Anfang hier peinlich — du wirst's überwinden! 's ist ein Uebergang. Was reißt, überreißt, fällt; das ist Naturgesetz. Wir, die jungen Lebensberechtigten, bleiben; in dem Mann aber, der dich und mich hier neben sich duldet, ist keine Kraft des Widerstandes mehr, das siehst du ein. Ich, sein natürlicher Erbe, muß meiner Erbschaft harren.“
 Er war hinter ihren Stuhl getreten, hatte seine Hand unter ihr Kinn geschoben. „Begreifst du? — Begreifst du?“
 Sie schweigte lange. „Wie das alles häßlich ist,“ seufzte sie endlich, „hart und häßlich.“
 „Ja, so ist das Leben. Du kennst's nicht. Du hast nicht gelebt, nur geträumt auf den weichen Polstern deines Reichthums. In den Gedanken liegen Dinge und Menschen immer hübsch artig nebeneinander, Wolf und Lamm, Strohkopf und Fiege, höchst einträchtig. In der wirklichen Welt ist soviel Raum nicht. Wo einer steht, muß der andre weichen. Ich bin kein körperloser Schatten. Ich brauche Raum, viel Raum.“ Und da er sie noch immer traurig sah, küßte er sie. „Viel Raum auch in deinem Herzen, Lieb. Das muß ich ganz haben, ganz ausfüllen, so daß auch nicht ein Gächeln drin für einen andern Menschen übrig bleibt.“
 „O, du füllst es aus, allein und ganz. Weh mir und dir, wenn es jemals anders würde! Ich muß glauben, an dich, an deine Größe glauben, wenn ich nicht zugrunde gehen soll an deiner Rauheit und an meiner Schuld. Der Größe mußst du sein und bleiben! Du darfst mich nicht enttäuschen! Hörst du, Philipp, niemals enttäuschen! Nicht wahr, du wirst's nicht?“

Alte Möbel lassen sich wie neu aufpolieren mit der beliebten **MÖBELPOLITUR** aus der Drogerie.

Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pf.
 — Möbelpinsel, Abstauber
 — Dr. Oels imprägniertes
 — Gesundheits-Staubtuch.

Zur **Reisesaison** empfiehlt

Toiletterollen, Schwammbeutel, Badehauben, Schwämme, Frottierartikel, Seifendosen, Flakons, Spiegel usw.

Lulise Wolf Wwe.
4 Karl-Friedrichstr. 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

TURN-GESELLSCHAFT KARLSRUHE.

Turngelegenheiten:

- Turnhalle des Realgymnasiums (Schulstrasse):
Mittwochs 8-10 Uhr Fochten.
Dienstags 8-10 Uhr ausübende Mitglieder.
Donnerstags 8-10 Uhr Männer-Riege.
Freitags 8-10 Uhr ausübende Mitglieder und Zöglinge.
- Turnhalle der Neben- und Zöglinge (Südstrasse):
Montags 8-10 Uhr Zöglinge.
- Turnhalle der Schillerschule (Kapellenstrasse):
Montags 8-10 Uhr Damen-Abteilung.
Donnerstags 8-10 Uhr Damen-Abteilung.
Donnerstags 1/47 bis 1/28 Uhr Mädchen-Abteilung.
Mittwochs 8-10 Uhr Frauen-Abt.

Sänger-Abteilung: Montags Probe im Vereinslokal „Alte Brauerei Kammerer“.

Samstag nachm. u. Sonntags **Turnspiele** auf dem Turn- und Spielplatz neben dem städt. Wasserwerk, hinter dem Rangierbahnhof.

Sie irren sich,
wenn Sie glauben, Palmona sei ein Erbsatz für billige Butter! Vergleichen Sie Palmona (Pflanzenbutter-Margarine) mit feinsten Süßrahmbutter; Sie werden keinen Unterschied finden!

General-Vertretung und Lager: **Adolf Ancel, Straßburg i. Elß.**

Carola-Schloßbrunnen
Ein allgemein beliebtes Tischgetränk.

Hauptniederlage in Karlsruhe: **A. Müller, Mineralwassergeschäft, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstrasse 42. Telefon 1233.**

Sie funkeln!



wie die Augen des Katers in dunkler Nacht, nämlich Ihre Sittel, wenn Sie diese mit **Dr. Gentner's** Schuhcreme „Nigrin“ behandeln lassen.

Hochglanz im Moment!
Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchenseifenpulvers „Goldperle“.

Carl Gentner, Fabrik ehem.-techn. Produkte Göppingen.

Hektographenmasse
Patentierter Wiener — Prima Deutsche
Kostenloses Umgießen von Apparaten.

Gebr. Leichtlin
Zähringerstr. 69. Telefon 48.

(Frischlufft-Ventilations-Heizung)
• für Einfamilienhäuser, Schulen, Geschäftslokale, Säle etc.
Auch in alte Häuser leicht einzubauen. Ueber 2000 Anlagen in wenig Jahren mit glänzendem Erfolg ausgeführt, da wirklich gesund, in Anlage u. Betrieb billig, selbsttätig ventilierend. Prospekte gratis u. franko.

Schwarzhaup, Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Patria-Fahrradvertrieb
Willi Augenstein
Karlsruhe, Karlstrasse 20,
empfiehlt sein grosses Lager in **Fahrrädern**
Spezialmaschinen von Mk. 75.— an.
Gummi
sowie sämtliche **Zubehörteile** stets auf Lager.

Eigene Reparaturwerkstätte.
Vernickelung und Emaillierung.

Restaurant „Mercur“
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

„Kaiserhof“
Marktplatz.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag
wozu freundlichst einladet
Wilh. Ziegler.

I. Ungarischer CIRCUS HENRY
Direktor und Eigentümer: Heinrich Koschke-Henry.

Nur 7 Tage! Nur 7 Tage!

Karlsruhe
Städtischer Festplatz.
Vom 7. Mai bis inkl. 13. Mai 1912.
Dienstag,
den 7. Mai, 8 1/4 Uhr abends:
Prunkvolle
Gala-Eröffnungs-Vorstellung

wie sie nur **CIRCUS HENRY** bieten kann, mit einem für Karlsruhe völlig neuen, aus 16 Nummern bestehenden Riesen-Programm.

Gesellschaft allerersten Ranges!
Jede Nummer eine Spezialität!
Das gesamte Programm besteht ausnahmslos aus Schlagern d. Saison.

9 Ueberlebende der Insel La Martinique.
Exotischer Tanz und Gesang.
Die 9 Picaninies
Original-Negertruppe
„Wie man lebt, singt und tanzt auf Martinique“.

ALI BEN HAMAD TROUPE
Die 10 echten Tripolitaner
die Flüchtlinge
aus dem Stamme der Senussi in ihren heimatlichen Künsten.

Trio Hinodo
echte Japaner, Hofkünstler S. M. d. Mikado, in ihren sensationellen Leistungen.

Trio Francois Gebr. Benedetti
die wunderbaren Huldreher. Geiger-Clowns.

4 Riganomty-Troupe 4
genannt die fliegenden Menschen!

Neu für ganz Deutschland!
Die dressierten Trampeltiere
5 ostasiatische Kamele.
Diese Tiere sind vor circa 6 Wochen aus der Mandchurei in wildem Zustande im Circus Henry eingetroffen und wurden in der kurzen Zeit bis heute von Herrn **Talotta** dressiert.

Neu! Neu!
6 junge ungarische Füchse 6
Zum erstenmale dem Publikum vorgeführt von Dir. **Henry.**

Mlle. Hortense Henry
anerkannt beste Schulleiterin der Gegenwart in ihrer neuesten Creation „Die weiße Dame“.

Direktor **Koschke-Henry: Moderne Dressuren.**

Die Puszta-Kinder
echt ungarische Reiterkunststücke, 6 Personen, in ihren verwegenen und amüßigen Reiterspielen.

Neu für Karlsruhe! Höchste Leistung moderner Reitkunst.
Mlle. Henriette
in der weltberühmten „Champagnerszene zu Pford“. Neu!

Debut aller übrigen Künstler und Künstlerinnen.
Komische Clowns und Auguste in der Manege.

Folgende Tage, jeweils abends 8 1/4 Uhr!
Stets neues **Brill. Vorstellung** In jed. Vorstellung Programm: Abwechslung.

Mittwoch, den 8., Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. jeweils 4 Uhr nachm., 8 1/4 Uhr abends
2 Vorstellungen 2

Nachmittags ungekürztes Riesenprogramm.
Am **Mittwoch u. Samstag nachmittag halbe Preise für Groß und Klein.** — Sonntags nachmittag Militär und Kinder halbe Preise, Erwachsene volle Preise.

Preise der Plätze
für Erwachsene zu Abend-Vorstellungen:
Logensitz 3 M., Sperrsitze 2 M., I. Platz 1.60 M., II. Platz 1.20 M., III. Platz 80 Pf., Galerie 50 Pf.
Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder unter 14 Jahren zahlen Wochentags: I. Platz (nicht nummeriert) 1 M., II. Platz 80 Pf., III. Platz 60 Pf., Galerie 35 Pf.
Der **Karten-Vorverkauf** befindet sich im Agarrengeschäft **Hermann Meyle, Kaiserstr. 141, Ecke Markt** (Telephon 450).

An Tagen, an denen keine 2 Vorstellungen stattfinden, von 1/211 bis 1/21 Uhr mittags

Interessante Dressurproben.
Eintritt für Erwachsene 30, für Kinder 15 Pf.
Die Besichtigung des Marstalles ist täglich von 1/211 bis 1/21 Uhr gestattet. Eintritt 10 Pf.

Vorzügl. Restaurant! Biere aus der Brauerei Moninger.

Sie fragte in heißer Angst. Er mußte drüber lächeln. Wie sollte er denn je ein Weib enttäuschen? Sein Weib, seine Puppe, die er zwang, seine Gedanken zu denken?

„Du kennst mich doch,“ erwiderte er einfach. Und er küßte sie, das beste Beruhigungsmittel für Weiber. Aber ein Gebanke bohrte ihm im Kopf. „Nun, räume nur ein, trau' den toßbaren Blunder hier um und um. Ich seh' dir's an, wie du darauf brennst. Mich ruft das Geschäft.“

Er schritt hinaus aufs Werk. Das ging, nachdem für geregelte Kohlenzufuhr gesorgt war, seinen alten, ruhigen Gang. Wochenlang war's ausgetommen ohne Erwins Leitung. Es war auch wochenlang ausgetommen ohne Fahrte. Der Ingenieur aber war entschlossen, solche gefährliche Ueberzeugung in keines Menschen Hirn aufkommen zu lassen.

Er ging zur Kokerie, schalt über das schlechte Kohlenmaterial und die ungenügende Ausgüßung. Er trat zu den Maschinen, die das Wasser für die Dampfstiefel von Gips und Kalkstein reinigten, und verordnete den Arbeitern, sie seien faule Schweinigel, und er werde sie den Kesselstein, den dies Wasser absehe, in ihren Freistunden von den Kesselwandungen abklopfen lassen. Seine laute Stimme hallte von einem Ende der Hütte bis zum anderen, von den Hochöfen bis zum Möllerraum, von den Bureaus bis zum Windhaus. Sie sollten es hören, es merken, alle, daß er wieder da war, daß er wieder die Zügel in die Hand nahm. Karl Zieseniß, der auf der zur Abfahrt fertigen Lokomotive stand, trug den Schall seiner Rede im Ohr mit fort und die Kunde seiner Wiederkehr in die Gruben.

In der Gießhalle winkte der Betriebsleiter Nidel Firmus heran, der, obgleich er am lauesten Kadau gemacht hatte, geblieben war, und schon längst wieder seine Sonntagsvorgnügungen mit dem Ertrag seiner Spigelbienen befristet. Er mußte Bericht erstatten.

„Peterfen,“ sagte Zieseniß im Vorbeistreichen zu seinem alten Kameraden; „haste Kontrebande im Ranzen?“

Der schüttelte melancholisch den Kopf. „Das war einmal. Der Hund legt mich nicht wieder rein. Die andern Schafsköpfe mit ihrer neuen Weltordnung auch nicht.“

Je weiter er wanderte, um so grimmiger wurde Fahrte. Keiner der angestellten Herren hatte ihn noch begrüßt, beglückwünscht, keiner war ihm begegnet. Seine über das Werk hinausgehende Stimme schien die Wirkung zu besitzen, einen leeren Raum um ihn zu schaffen. „Bande,“ murmelte der Gefranke. „Abgeschmadete Sittensrichter! — Wenn das Frauenzimmer sich etwa unterstanden hat, gegen mich zu heßen, mag sie sich vorsehen. Ich werde mich hier nicht ärgern lassen.“

Als er jetzt seinem Bureau zuschritt, kreuzte er plötzlich an einer scharfen Ecke den Buchhalter selbst, der, die franken Augen geblendet vom Staub, sich vorsichtig mit dem Stock die wohlbekannte Straße entlang tastete. Sogleich vertrat er ihm den Weg.

„Guten Abend, Winter!“

Der Alte schob die dunkle Brille von den Augen zurück, sah ihn an, wandte stumm das Gesicht und strebte vorüber.

Fahrte hielt ihn fest. „Die Abwehr, mit der Sie meinem höflichen Gruß begegnen, zeigt mir Ihre Gefinnung. Also hab' ich wohl auch Ihnen den Empfang zu danken, der mir und meiner Frau in Arnstfelde geworden oder vielmehr nicht geworden ist. Sagen Sie den Herren vom Werk und merken Sie selbst es sich, falls Sie der Verheßer sind: die Privatmeinung eines jeden von Ihnen über mich ist mir gleichgültig, verstehen Sie, gleichgültig. Im Verkehr aber fordere ich die übliche kameradschaftliche Höflichkeit. Wer seine Gefühle nicht so weit bezwingen kann, mir die zu erweisen, der —“

„Bedaure,“ unterbrach der Buchhalter. „Ich habe den Herren nur dienliche Besungen zu geben und nehme auch selbst nur solche von Ihnen an.“

— Wer seine Gefühle nicht so weit bezwingen will, sag' ich, der kann gehen, verstehen Sie, der kann gehen. Die Welt ist ja noch anderswo.“

„Bedaure abermals. Unser Gehen und Bleiben hängt meines Wissens einzig von unserem Belieben und dem Willen des Chefs ab. Bitte, ich bin ein halblinder Mann. Versperren Sie mir den Weg nicht länger.“

(Fortsetzung folgt.)

Im Souterrain.

Nickelwaren

Einen großen Lagerposten Nickelwaren, den wir von unserem Fabrikanten erworben, offerieren wir, soweit Vorrat

ca. 1/3 unter Preis

Dieses Angebot bietet eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Hochzeits-, Verlobungs- und Gelegenheits-Geschenken

Hermann Tietz



Westf. Schinken
 Marke: „Kamping“
 anerkannt erste Qualität.
 Niederlage seit ca. 20 Jahren bei
Herm. Munding, Hoflieferant,
 Kaiserstraße 110. Telefon 1042.

Nicht nur billige Preise sondern auch gute Ware
 erhalten Sie beim Einkauf von
Fahrrädern und Ersatzteilen
 Kaiserstr. 23 und Marienstr. 58
 bei
Karl Hartung & Eug. Rüger
 Telefon 3211
Fahrräder mit schriftlicher Garantie von Mk. 53.— an bis zu den feinsten Markenrädern, wie:
 Göricke-, Phänomen-, Viktoria-, Torpedo- und Badenia-Räder
Laufdecken von Mk. 1.90 an
Luftschläuche von Mk. 1.65 an
 Excelsior-, Continental-, Stoockicht-, Gothania- und Hutchinson-Pneumatiks zu billigsten Preisen.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.
 Reparaturen jederzeit prompt und billig.
Auf Fahrräder und Nähmaschinen
 bequeme Zahlungsbedingungen.
Gelegenheitskauf: 300 Decken prima mit Schönheitsfehler, so lange Vorrat, pro Stück Mark 3.—.

Grabkränze v. Palmen, von Perlen und von Blech.
W. Eims Nachf.
 Adlerstrasse 7.

Trauer-Hüte
 in grösster Auswahl bei
L. Ph. Wilhelm
 Telefon 1609 Karlsruhe Kaiserstr. 205.
 Rabatt-Spar-Verein.

Gefunden

wurde, daß die beste mediz. Seife **Stedenpf. - Leerschweifel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul ist, da dieselbe alle Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, rote Flecke etc. beseitigt. à St. 50 3 bei: Carl Roth, Hofbr., Herrenstr. 26/28, W. Baum, Werberstr. 27, B. Tschering, Amalienstr. 19, Jul. Tschering, Jähringerstr., Em. Dennig, Kaiserstr. 11, Otto Fischer, Karlstr. 74, Th. Holz, Kurvenstr. 17, S. Bieler, Kaiserstr. 223, Ludwig Wähler, Nachstr. 14, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, Luisenstr. 68, in Daxlanden: Alb. Bertsch, in Mühlburg: Straußbrög.

Porträts
 in sämtlichen modernen Formaten bis Lebensgröße bei Verwendung allerbesten Materials, zu den billigsten Preisen (künstlerische Ausführung)
Photogr. Atelier Rembrandt
 Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 32. Fernruf 2331.

Bergstiefel
 mit Nägel nach jedem Wunsch zum billigsten Preis 12.50, Damen-, Schnallen- und Jagdstiefel, Wollfutter, prima, nur 9.50, Sohlen u. Fleck 3/4, genäht 3.20. Bestes Leder, saubere Arbeit bei
Schuh-Bruder,
 Amalienstr. 27, hinter d. Hauptpost.

Zieh. ng 13., 14., 15., 17. u. 18. Mai
Geld - Lotterie zum Ausbau der Veste COBURG
 Lose 3 Mk. 30 Pfg. extra
 17 553 Gewinne: Bar ohne Abzug Mk.
360000
 Hauptgewinne: Bar Gold Mark:
100000
50000
10000
5000
 Coburger Lose zu haben in allen Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen, durch
Lud. Müller & Co. Berlin C., Breitestrasse 5.
H. C. Kröger Berlin W., Friedrichstr. 193a.
Ferd. Schäfer Düsseldorf, Königs Allee 52. und dem Preuss. Landeskrieger-Verband, Berlin, Geisbergstr. 2.

Mitteilung!

Familienfestes halber bleiben meine Geschäftsräume heute geschlossen.

Christ. Oertel,
Kaiserstr. 101/103.

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153,

Tonangebendes	Leistet auf dem Gebiete der
Handarbeiten	Tapiserie sowohl in der Aus-
Spezial-Haus	wahl als auch in den billigen
Eigenes Zeichnungs-Atelier	Preisen das denkbar Beste. . .
Ständige Ausstellung	Besuch der Ausstellungsräume
Kunstger. Entwürfe	ohne jeden Kaufzwang . . .
In den Räumen der 1. Etage	Bitte Schaufenster beachten. . .

Ausverkauf wegen Umzug

mit **10-50% Rabatt**



Reisetaschen und Koffer aller Art, mit und ohne Einrichtung, Rohrplatten- und Kaiserkoffer, Kabinen- und Handkoffer, Hand-Reisetaschen, Damen-Täschchen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums, Phot.-Rahmen, Schreibmappen, Reise-Necessaires, sowie in sämtlichen anderen Portefeuille-Waren.

J. G. Höfle, Offenbacher Lederwarenfabrik,
Kaiserstrasse 122.

Es sind mir bei dem schweren Verluste, den ich und meine Kinder erlitten haben, von allen Seiten so viele Beweise warmer und inniger Teilnahme zugekommen, daß es mir unmöglich ist, wie ich es am liebsten täte, allen einzelnen die Hand zu drücken. Ich muß mich deshalb darauf beschränken, allen auf diesem Wege meinen Dank für die erwiesene Teilnahme auszusprechen.

D. Wilhelm Brückner,
Stadtpfarrer a. D.

Karlsruhe, den 5. Mai 1912.

Bolstermöbel, Teppiche, Gardinen etc. werden in unserer **Motten** vertilgungsanstalt von
Motten
 befreit. Mäßige Preise. Garantie für radikale Vernichtung. Kostenlose Abholung u. Zuführung.
Chem. Mottenvertilgungsanstalt
 der D. B. G. H. Anton Springer, Ettlingerstr. 51 u. Markgrafenstr. 52. Teleph. 1428 u. 2340.
Kochherde
 werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der
Herdfabrik Karl Schreiber,
 Herrenstraße 44. Telefon 2071. Ersatzteile stets vorrätig.

Jul. Mack Nachf., Herrenschniderei.
 Garantie für guten Sitz und nur erstklassige Arbeit.
 Herrenstraße 12. Telefon 2399.
 Große Auswahl deutscher und englischer Stoffe.

! Lichtpauspapiere!
 mit blauem und weißem Grund
Paraffin- und Naturpauspapiere
 stets frisch zu haben bei
Karl Eug. Duffner
 en détail Papier- und Schreibwaren en gros
 Kaiserstraße 56 - Telefon 1226.